

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 45

DIENSTAG, DEN 12. JUNI

2012

Inhalt:

	Seite		Seite
Anordnung zur Änderung der Anordnung über Zuständigkeiten im Infektionsschutzrecht	965	Wechsel in den Funktionen der stellvertretenden Wahl- und Abstimmungsleitung im Bezirk Hamburg-Mitte	967
Fachfirmen für die Entnahme von Proben aus Grundwassermessstellen	966	Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche	967
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	966	Erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Sülldorf 4 (2. Auslegung)	968
Bekanntgabe des Ergebnisses einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	967		

BEKANNTMACHUNGEN

Anordnung zur Änderung der Anordnung über Zuständigkeiten im Infektionsschutzrecht

Vom 5. Juni 2012

Auf Grund von § 54 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert am 28. Juli 2011 (BGBl. I S. 1622), wird bestimmt:

Die Anordnung über Zuständigkeiten im Infektionsschutzrecht vom 27. März 2001 (Amtl. Anz. S. 1113), zuletzt geändert am 20. September 2011 (Amtl. Anz. S. 2157, 2159), wird wie folgt geändert:

1. Abschnitt I Absatz 1 Nummer 2.5 erhält folgende Fassung:
„2.5 der Trinkwasserverordnung (TrinkwV 2001) in der Fassung vom 28. November 2011 (BGBl. I S. 2371), geändert am 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044, 3046), in der jeweils geltenden Fassung, soweit sie nicht auf das Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch in der Fassung vom 22. August 2011 (BGBl. I S. 1771), zuletzt geändert am 15. März 2012 (BGBl. I S. 481), in der jeweils geltenden Fassung gestützt ist.“
2. In Abschnitt II Absatz 2 wird die Textstelle „§ 9 Absätze 7 bis 9, § 15 Absätze 3 bis 5, § 19 Absatz 2, § 21 Absatz 2 sowie Anlage 3 Nummer 4 TrinkwV 2001“ durch die Textstelle „§ 9 Absatz 4 Satz 3, § 10 Absatz 5 Satz 2, Absatz 6 Satz 2, § 15 Absatz 3 Satz 3, Absatz 4

Satz 2, Absatz 5, § 16 Absatz 5 Satz 4, § 19 Absatz 2 Satz 8, Absatz 3 Satz 2, Absatz 4 Satz 2 und § 21 Absatz 2 Sätze 1 bis 3 sowie Anlage 3 Nummer 4 und Anmerkung 4 TrinkwV 2001“ ersetzt.

3. Die Anlage wird wie folgt geändert:
 - 3.1 Abschnitt A wird wie folgt geändert:
 - 3.1.1 In den Einträgen zu § 37 Absatz 3 und § 39 Absatz 2 erhält jeweils der Text in Spalte 3 folgende Fassung:
„bei öffentlichen Wassergewinnungs- und Wasserversorgungsanlagen, einschließlich des dazugehörenden Leitungsnetzes, aus denen je Tag mindestens 10 Kubikmeter Trinkwasser entnommen oder auf festen Leitungswegen an Zwischenabnehmer geliefert wird oder aus denen auf festen Leitungswegen Trinkwasser an mindestens 50 Personen abgegeben wird“.
 - 3.1.2 Im Eintrag zu § 41 Absatz 1 Satz 1 wird in Spalte 5 die Textstelle „vom 22. Mai 1984 (Amtl. Anz. S. 869), zuletzt geändert am 12. Februar 2002 (Amtl. Anz. S. 817, 825)“ durch die Textstelle „vom 27. Juli 2010 (Amtl. Anz. S. 1305), geändert am 20. September 2011 (Amtl. Anz. S. 2157, 2161)“ ersetzt.
 - 3.1.3 Im Eintrag zu § 61 Sätze 2 und 3, § 63 Absatz 5 wird in Spalte 5 die Textstelle „12. Februar 2001 (Amtl. Anz. S. 817, 852)“ durch die Textstelle „20. September 2011 (Amtl. Anz. S. 2157, 2176) in der jeweils geltenden Fassung“ ersetzt.
 - 3.2 Abschnitt B wird wie folgt geändert:
 - 3.2.1 Die Überschrift erhält folgende Fassung: „Trinkwasserverordnung, soweit sie nicht auf das Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch gestützt ist“.

3.2.2 Im Eintrag zu „alle Vorschriften“ wird in Spalte 3 hinter der Textstelle „§ 3“ die Textstelle „Absatz 1“ eingefügt.

3.2.3 Der Eintrag zu § 15 Absatz 3 Satz 5 wird gestrichen.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 5. Juni 2012.

Amtl. Anz. S. 965

Fachfirmen für die Entnahme von Proben aus Grundwassermessstellen

Auf Grund einer Kontrolle durch das Institut für Hygiene und Umwelt, Bereich Umweltuntersuchungen, haben folgende Firmen ihre Eignung zur Entnahme von Proben aus Grundwassermessstellen nachgewiesen (Stand: Mai 2012):

1. ALS Analytiklabor Schirmacher GmbH
Zitadellenstraße 10, 21079 Hamburg,
Telefon: 040 / 8 81 61 34 13,
Telefax: 040 / 8 81 61 34 16,
E-Mail: j.hansen@al-schirmacher.de,
Ansprechpartner: Frau Hansen
befristet bis zum 19. April 2013
2. BfU Büro für Umweltbewertung
Dr. Silke Ochmann
Zum Wiesenland 21, 21682 Stade,
Telefon: 0 41 41 / 78 62 16,
Telefax: 0 41 41 / 67 02 82,
E-Mail: Silke.Ochmann@t-online.de,
Ansprechpartner: Frau Dr. Ochmann
befristet bis zum 3. April 2013
3. Büro für Geologie und Umwelt
Ingenieurgesellschaft Kruse & Co. mbH
Schnackenburgallee 119 b, 22525 Hamburg,
Telefon: 040 / 54 76 16 24,
Telefax: 040 / 54 76 16 16,
E-Mail: BGU-HH@t-online.de,
Ansprechpartner: Herr Volz
befristet bis zum 21. Februar 2013
4. BWS GmbH
Gotenstraße 14, 20097 Hamburg,
Telefon: 040 / 23 16 65 00,
Telefax: 040 / 23 16 65 01,
E-Mail: michael.vonjarzebowski@bws-gmbh.de,
Ansprechpartner: Herr von Jarzebowski
befristet bis zum 21. März 2013
5. Eurofins Umwelt Nord GmbH
Niederlassung Hamburg
Mendelssohnstraße 15d, 22761 Hamburg,
Telefon: 040 / 89 96 64 54,
Telefax: 040 / 89 96 64 50,
E-Mail: silkespangenberg@eurofins.de,
Ansprechpartner: Frau Spangenberg
befristet bis zum 21. Februar 2013
6. Gesellschaft für Bioanalytik mbH
– Geschäftsbereich Umweltanalytik
Flensburger Straße 15, 25421 Pinneberg,
Telefon: 04101 / 79 46 19,
Telefax: 04101 / 79 46 26,
E-Mail: r.lidicky-krone@gba-hamburg.de,
Ansprechpartner: Herr Lidicky-Krone
befristet bis zum 12. April 2013

7. GeoConsult Hamburg GbR
Dipl.-Geologen Schulze & Dr. Schinzel
Borsteler Chaussee 85-99 a, 22453 Hamburg,
Telefon: 040 / 40 17 11 55,
Telefax: 040 / 40 17 11 56,
E-Mail: info@geoconsult-hamburg.de,
Ansprechpartner: Herr Schulze
befristet bis zum 7. März 2013
8. ifu – Privates Institut für Umweltüberwachung GmbH
Hoher Weg 7, 39576 Stendal,
Telefon: 03931 / 6 99 70,
Telefax: 03931 / 69 97 77,
E-Mail: info@ifu-gmbh.de,
Ansprechpartner: Herr Holtz
befristet bis zum 25. April 2013
9. Kiwa Control GmbH
Schloßmühlendamm 30, 21073 Hamburg,
Telefon: 040 / 30 39 49 65,
Telefax: 040 / 30 39 49 79,
E-Mail: michael.koenig@kiwa.de,
Ansprechpartner: Herr König
befristet bis zum 7. März 2013
10. Nordheide Geotechnik GmbH
Überm Stegen 3, 21279 Hollenstedt,
Telefon: 04165 / 21 10 51,
Telefax: 04165 / 21 10 52,
E-Mail: Info@NHGeo.de,
Ansprechpartner: Herr Strahlendorff
befristet bis zum 29. März 2013
11. UCL Umwelt Control Labor GmbH,
Laborstandort ADN Hamburg
Peutestraße 51, 20539 Hamburg,
Telefon: 040 / 7 89 15 50,
Telefax: 040 / 78 91 55 55,
E-Mail: lutz.schroeder@ucl-labor.de,
Ansprechpartner: Herr Schröder
befristet bis zum 15. März 2013
12. Wartig Chemieberatung GmbH
Anne Frank Straße 3, 35037 Marburg,
Telefon: 06421/3 09 08 50,
Telefax: 06421/3 09 08 70,
Email: lorenz@wartig.de,
Ansprechpartner: Frau Dr.Lorenz
befristet bis zum 13. November 2012

Hamburg, den 31. Mai 2012

Die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Amtl. Anz. S. 966

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Firma ArcelorMittal Hamburg GmbH hat bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg – Amt für Immissionsschutz und Betriebe – eine Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die Errichtung und den Betrieb eines zweiten Pfannenofens und seiner Nebeneinrichtungen sowie die Erzeugung von Stahlqualitäten mit einem Anteil an >5 Gew.-% Legierungsmittel und damit für die wesentliche

Änderung einer „Anlage zur Herstellung oder zum Erschmelzen von Roheisen oder Stahl einschließlich Stranggießen, auch soweit Konzentrate oder sekundäre Rohstoffe eingesetzt werden, mit einer Schmelzleistung von 2,5 Tonnen oder mehr je Stunde“ (Nummer 3.2 b Spalte 1 des Anhangs der 4. Verordnung zum BImSchG) auf dem Grundstück Dradenaustraße 33 in Hamburg-Finkenwerder-Nord beantragt.

Die Änderung stellt ein Vorhaben nach Nummer 3.3.1 Spalte 2 Buchstabe A der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) dar. Nach der gemäß § 3 e Absatz 1 Nummer 2 in Verbindung mit § 3 c UVP vorgeworbenen allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben abgesehen. Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg auf Grund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien für die Vorprüfung des Einzelfalles keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben. Die Begründung der Feststellung, dass für das Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, ist bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg – Amt für Immissionsschutz und Betriebe – nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes der Öffentlichkeit zugänglich.

Hamburg, den 6. Juni 2012

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Amt für Immissionsschutz und Betriebe –**

Amtl. Anz. S. 966

Bekanntgabe des Ergebnisses einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Firma HOCHTIEF Energy Management Harburg GmbH hat bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt – Amt für Immissionsschutz und Betriebe – eine Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für eine genehmigungsbedürftige Anlage zur Erzeugung von Strom, Dampf, Warmwasser, Prozesswärme oder erhitztem Abgas durch Einsatz von Gasen der öffentlichen Gasversorgung und lösemittelhaltigem Abgas gemäß der §§ 1 und 2 der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (4. BImSchV) auf dem Grundstück Hannoversche Straße in 21079 Hamburg beantragt.

Die Änderung stellt ein Vorhaben nach Nummer 1.1.3 Spalte 2 Buchstabe S der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) dar.

Nach der standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3 c UVP wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben abgesehen. Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt auf Grund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien für die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben.

Die Begründung der Feststellung, dass für die Änderung keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, ist bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt – Amt für Immissionsschutz und

Betriebe – nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes der Öffentlichkeit zugänglich.

Hamburg, den 6. Juni 2012

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Amt für Immissionsschutz und Betriebe –**

Amtl. Anz. S. 967

Wechsel in den Funktionen der stellvertretenden Wahl- und Abstimmungsleitung im Bezirk Hamburg-Mitte

Die Bestellung des Herrn Oberregierungsrat Hans-Jürgen Wrusch zum stellvertretenden Bezirkswahlleiter des Bezirkswahlkreises Hamburg-Mitte für die Bürgerschafts- und Bezirksversammlungswahlen ist aufgehoben. Kraft Gesetzes gilt das auch für die Funktion als stellvertretender Bezirksabstimmungsleiter. Ebenso ist seine Ernennung zur stellvertretenden Kreiswahlleitung im Wahlkreis 19, Hamburg-Mitte, zu der Wahl zum 17. Deutschen Bundestag und im Bezirkswahlkreis Hamburg-Mitte zu der Wahl zum 7. Europäischen Parlament aufgehoben.

An seiner Stelle ist Herr Regierungsrat Hartwig Behrens für die Funktionen des stellvertretenden Bezirkswahlleiters des Bezirkswahlkreises Hamburg-Mitte für die Bürgerschafts- und Bezirksversammlungswahlen auf unbestimmte Zeit bestellt worden. Kraft Gesetzes ist er damit auch stellvertretender Bezirksabstimmungsleiter für den Bezirk Hamburg-Mitte.

Die Wahlgeschäftsstelle befindet sich im Bezirksamt Hamburg-Mitte, Hausanschrift: Klosterwall 4 (City-Hof, Block B), 20095 Hamburg, Telefon: 040 / 4 28 54 - 33 11, Telefax: 040 / 4 28 54 - 53 55, E-Mail: wahlen-abstimmungen@hamburg-mitte.hamburg.de

Hamburg, den 4. Juni 2012

Der Landeswahlleiter/Der Landesabstimmungsleiter

Amtl. Anz. S. 967

Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche

Es ist beabsichtigt, nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen die öffentliche Wegefläche Hauland (Flurstücke 3794 teilweise und 5303) in der Gemarkung Wilhelmsburg, zu entwidmen.

Der Plan über den Verlauf der zu entwidmenden Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, Block D, Zimmer 129, 20095 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll im Fachamt vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 31. Mai 2012

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

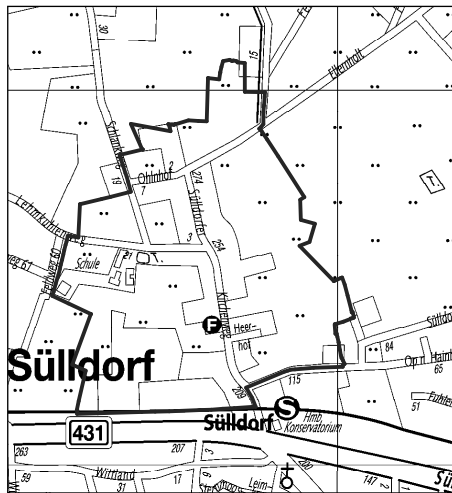
Amtl. Anz. S. 967

Erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Sülldorf 4 (2. Auslegung)

Das Bezirksamt Altona hat beschlossen, folgenden Bebauungsplan-Entwurf gemäß § 4a Absatz 3 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509), erneut öffentlich auszulegen (2. Auslegung).

Bebauungsplan Sülldorf 4

Gebiet nördlich Lehmkuhlenweg beiderseits des Sülldorfer Kirchenwegs (Bezirk Altona, Ortsteil 226).



Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:

Lehmkuhlenweg – West- und Nordgrenze des Flurstücks 1191 – Schlankweg – Nordgrenze des Flurstücks 1204, West- und Nordgrenze des Flurstücks 2751, Nordgrenze des Flurstücks 1210, West- und Nordgrenze des Flurstücks 1211, West-, Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 1212, über Flurstück 3310 – Feldweg 65 – Ellernholt – Ostgrenze des Flurstücks 3133, Nord-, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 2706, Ostgrenze des Flurstücks 2844, Nord-, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 33, Ostgrenze der Flurstücke 3321 und 2707 – Op'n Hainholt – Sülldorfer Kirchenweg – Südgrenzen der Flurstücke 2215, 2701, 1172 und 3152, Süd- und Westgrenze des Flurstücks 1173, Süd- und Westgrenze des Flurstücks 2810, Südgrenze des Flurstücks 1187 der Gemarkung Sülldorf – Feldweg 60.

Durch den Bebauungsplan mit der beabsichtigten Bezeichnung Sülldorf 4 soll der ursprüngliche Ortskern von Sülldorf in seiner Struktur erhalten und vor ortstypischer Verdichtung bewahrt werden.

Für Teile des Plangebiets sollen Erhaltungsbereiche nach § 172 des Baugesetzbuchs festgelegt werden, um die Mischung aus ortsbildprägenden ländlichen Wohn- und

Wirtschaftsgebäuden des 19. Jahrhunderts und unter Denkmalschutz stehenden Einzelobjekten zu erhalten.

Erhaltungsgebote für Einzelbäume, Knicks und Feldhecken und die Festsetzung privater Grünflächen sollen die Durchgrünung des Dorfes selbst und deren Vernetzung mit der Feldmark dauerhaft sicherstellen. Damit wird auch dem Schutzanspruch des Landschaftsbildes im Dorf und seinem unmittelbaren Umfeld als Teil des ausgewiesenen Landschaftsschutzgebiets Sülldorf entsprochen.

Der Entwurf (zeichnerische Darstellung mit textlicher Festsetzung und Begründung) wird in der Zeit vom 20. Juni 2012 bis einschließlich 11. Juli 2012 an den Werktagen (außer sonnabends) während der Dienststunden im Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Altona, Jessenstraße 1–3 (Technisches Rathaus), V. Stock, 22767 Hamburg, öffentlich ausgelegt.

Es liegen folgende umweltrelevante Gutachten und Stellungnahmen vor:

- Umweltbericht zum Bebauungsplan Sülldorf 4 als Teil der Begründung.
- Milieuschutzbericht, Milieugebiet Sülldorfer Ortskern (FHH Baubehörde 1985).
- Stadtbilduntersuchung Sülldorfer Ortskern, Milieuvorschlag Nummer 40 (FHH Baubehörde, Landesplanungsamt/G. Kotze, Oktober 1980).
- Gutachten zum Grünordnungsplan Sülldorf Ortskern (Planungsbüro Entwicklung und Gestaltung von Landschaft [EGL], April 1987).
- Agrarstrukturelles Gutachten im Auftrag der FHH – Wirtschaftsbehörde: Ökonomische Auswirkungen von Maßnahmen der vorläufigen Landschaftspläne auf landwirtschaftliche Betriebe für die Gemarkung Rissen-Sülldorf und Osdorf (Wyrwich/Bendixen/Ishaqzay, Oktober 1992).
- Umweltrelevante Stellungnahmen.

Diese Unterlagen können während der öffentlichen Auslegung eingesehen werden.

Während der öffentlichen Auslegung können Anregungen nur zu den geänderten Teilen des Bebauungsplans bei der genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hamburg, den 24. Mai 2012

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 968

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Auftragsbekanntmachung (Richtlinie 2004/18/EG)

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
 Offizielle Bezeichnung:
 igs internationale gartenschau hamburg 2013 GmbH
 Postanschrift:
 Am Inselpark 1, 21109 Hamburg, Deutschland
 Kontaktstelle(n):
 igs internationale gartenschau hamburg 2013 GmbH
 Zu Händen von Herrn Arne Dainz
 Telefon: +49 (0)40 / 226 31 98 - 731,
 Telefax: +49 (0)40 / 226 31 98 - 99,
 E-Mail: Arne.dainz@igs-hamburg.de
 Weitere Auskünfte erteilen:
 die oben genannten Kontaktstellen
 Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:
 Sonstige: siehe Anhang A.II
 Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:
 Sonstige: siehe Anhang A.III
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
 Sonstige: igs Gartenschau Hamburg 2013 GmbH
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**
 Sonstige: igs Gartenschau Hamburg 2013 GmbH
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**
 Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Ja

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:
 OV-IGS-208/12 – Endausbau Wege/Plätze, Fertigstellung der Kulturlandschaftsbereiche, Pflanz- und Pflegearbeiten
- II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:
 (a) Bauauftrag
 Ausführung
 Hauptausführungsort: Hamburg
 NUTS-Code: DE600
- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):
 Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.

- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
 Fertigstellung der Wege und Teilflächen im Bereich der „Kulturlandschaften“ der igs 2013. Die Fertigstellung der Flächen erfolgt im Sommer 2013. Neben der Fertigstellungspflege ist zudem die Entwicklungs- und Ausstellungspflege der Rasen- und Böschungsfächen und einiger Pflanzflächen zu leisten.
 Grandwege: ca. 5.600 m²; Natursteinschottertragschicht: ca. 1.900 m², Bodenarbeiten: ca. 4.000 m³ lösen, laden und abfahren; Winkelstützelemente: ca. 140 m; Rasenansaat: ca. 3.000 m², Pflege bis Ende 2013; vorh. Rasenflächen: ca. 8.500 m², Pflege bis Ende 2013; Baumpflanzungen: 26 Stück mit Pflege bis Ende 2013; sonst. Pflanzung: ca. 360 m² aus Stauden, Gehölzen, Zwiebeln herstellen mit Pflege bis Ende 2013.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)
 Hauptgegenstand: 45112711
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: –
- II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:
 Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**
 18 Monate ab Auftragsvergabe

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:
 Siehe Vergabeunterlagen
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:
 Siehe Vergabeunterlagen
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:
 Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter(in).
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung:
 Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Angaben, ob ein Insolvenzverfahren beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.
- Angaben, ob sich das Unternehmen in der Liquidation befindet.
- Angaben, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen.
- Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde.
- Angaben, dass das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet ist.
- Angaben zur Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes. Ausländische Bieter haben vergleichbare Nachweise vorzulegen.
- Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.
- Näheres siehe Vergabeunterlagen.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Benennung des Umsatzes des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.
- Benennung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.
- Näheres siehe Vergabeunterlagen.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräften gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenen technischen Leitungspersonal.
- Näheres siehe Vergabeunterlagen.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: –

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: –

ABSCHNITT IV: VERFAHRENIV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: OV-IGS-208/12

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Ja, Vorinformation

Bekanntmachungsnummer im ABI:

2011/S 237-382920 vom 9. Dezember 2011

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen:

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme:

22. Juni 2012, 12.00 Uhr

Kostenpflichtige Unterlagen: Ja

Preis: 25,- Euro

Zahlungsbedingungen und -weise:

Banküberweisung, Schecks oder Briefmarken werden nicht angenommen. Überweisung des Kostenbeitrages unter Angabe des Aktenzeichens OV-IGS-208/12. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis der Einzahlung vorliegt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Empfänger:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, ZVA, Konto-Nr. 375202205, BLZ 200 100 20, Geldinstitut: Postbank Hamburg.

IBAN DE 50200100200375202205, BICPBANKDEFF200 (Ort: Hamburg)

Bei Bank- oder Postüberweisungen bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Anhang A.II) (Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen) schicken.

IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

27. Juni 2012, 11.15 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: 31. Juli 2012

- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
 Tag: 27. Juni 2012, 11.15 Uhr
 Ort: siehe Anhang A.II)
 Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja, Bieter und ihre Bevollmächtigten.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:** Nein
- VI.2) **Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird:** Nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:** –
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/ Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren
 Offizielle Bezeichnung:
 Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
 Postanschrift:
 Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, Deutschland,
 Telefax: +49 (0)40 / 4 28 40 - 20 39
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)
 Gemäß §107 Absatz 3 Nr. 4 GWB ist ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
 1. Juni 2012

ANHANG A

SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

- I) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind:** –
- II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem)**
 Offizielle Bezeichnung:
 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
 Postanschrift:
 Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg, Deutschland
 Kontaktstelle(n): R-ZVA, Zimmer E 228
 Telefax: +49 (0)40 / 4 28 40 - 25 54
- III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/ Teilnahmeanträge zu senden sind**
 Offizielle Bezeichnung:
 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
 Postanschrift:
 Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg, Deutschland
 Kontaktstelle(n): R-ZVA, Zimmer E 231

- IV) **Adresse des anderen öffentlichen Auftraggebers, in dessen Namen der öffentliche Auftraggeberbeschafft**

Offizielle Bezeichnung:

igs internationale Gartenschau hamburg 2013 GmbH

Postanschrift:

Am Inseipark 1, 21109 Hamburg, Deutschland

Hamburg, den 1. Juni 2012

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

524

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 12 A 0192

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
 Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
 Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 0,
 Telefax: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 06
- b) Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabenummer: **12 A 0192**
Gerüstarbeiten
 84114 B 2012 BBN HSU/Douaumont-Kaserne
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: –
- d) Art des Auftrages: **Ausführen von Bauleistungen**
- e) Ort der Ausführung:
Douaumont-Kaserne,
Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung, allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:
 Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:
 Sanierung Flachdach mit vorhandenem Dachaufbau
 Art und Umfang der Leistung:
 ca. 5000 m² freistehendes Fassadengerüst mit ca. 16 Wochen Vorhaltung
- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfrist:
 Beginn der Ausführung: 6. August 2012
 Fertigstellung der Leistungen bis: 30. November 2012
- j) Nebenangebote: sind zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
 bei Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
 Bewerbungsschluss: 22. Juni 2012
 Versand der Verdingungsunterlagen: 28. Juni 2012
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Höhe des Entgeltes: 10,- Euro
 Zahlungsweise: Banküberweisung (Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.)
 Empfänger: siehe Buchstabe a)
 Kontonummer: 1 027 210 333
 BLZ: 200 505 50, Geldinstitut: Hamburger Sparkasse

IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210333

BIC-Code: HASPDEHHXXX

Verwendungszweck:

Kauf der Verdingungsunterlagen 12 A 0192

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Hinweis:

Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- q) Angebotseröffnung:
18. Juli 2012, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:
selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: –
- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 20. August 2012

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 450

Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20 %-Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 2 Nr. 6 VgV):

Vergabekammer (§ 104 GWB)

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

Technische Fragen: Frau Schubert

Telefon: 040 / 4 28 42 - 298

Hamburg, den 5. Juni 2012

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Bundesbauabteilung –**

525

Auftragsbekanntmachung

D-Hamburg:

**Atemschutzgeräte für die Brandbekämpfung
2012/S 103-172788**

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n):

Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Inneres und Sport,
– Feuerwehr – F 0111,
Kontaktstelle(n): Ausschreibungsstelle
Westphalensweg 1, 20099 Hamburg,
Deutschland
Telefon: + 49 (40) / 4 28 51 - 41 14 / - 41 13,
Telefax: + 49 (40) / 4 28 51 - 41 49,
E-Mail:
ausschreibungsstelle@feuerwehr.hamburg.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des Auftraggebers:
www.feuerwehr.hamburg.de

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Inneres und Sport, Feuerwehr,
Zu Händen von Poststelle
Westphalensweg 1, 20099 Hamburg,
Deutschland
Telefon: + 49 (40) / 4 28 51 - 43 22

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeit(en)

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) Beschreibung**
- II.1.1)** Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:
Wiederholungsprüfung von Druckbehältern durch Sachverständige inkl. Farbkennungsgebung und Entsorgung.
- II.1.2)** Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:
Dienstleistungen
Dienstleistungskategorie Nr: 1
Instandhaltung und Reparatur
NUTS-Code: DE600
- II.1.3)** Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):
Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung.
- II.1.4)** Angaben zur Rahmenvereinbarung:
Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer.
Laufzeit der Rahmenvereinbarung:
Laufzeit in Jahren: 1
- II.1.5)** Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
Die Feuerwehr Hamburg plant die Vergabe der Wiederholungsprüfungen von Druckgasbehältern aus Stahl, Aluminium und Verbundwerkstoffen (CFK) durch Sachverständige einer zugelassenen Überwachungsstelle in einem Rahmenvertrag. Die Lackierung/Pulverbeschichtung gemäß DIN EN 1089-3 ist Bestandteil dieser Ausschreibung. Die Grundüberholung der Flaschenventile gemäß VFDB Richtlinie 0804 soll bei der Wiederholungsprüfung mit durchgeführt werden.
- II.1.6)** Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 35111100
- II.1.7)** Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein
- II.1.8)** Lose
Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.1.9)** Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) Menge oder Umfang des Auftrag**
- II.2.1)** Gesamtmenge bzw. -umfang: –
- II.2.2)** Angaben zu Optionen: Nein
- II.2.3)** Angaben zur Vertragsverlängerung:
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Ja
- II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**
Laufzeit: 12 Monate ab Auftragsvergabe.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

- III.1) Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1)** Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –
- III.1.2)** Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:
Zahlungen erfolgen im Rahmen der Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung für Leistungen (VOL/B) und den in den Verdingungsunterlagen genannten Regelungen.
- III.1.3)** Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter.
- III.1.4)** Sonstige besondere Bedingungen:
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Ja
Darlegung der besonderen Bedingungen:
Für den Auftrag kommen nur Bieter in Betracht, die innerhalb der letzten 3 Jahre bereits Aufträge ähnlicher Art und Umfangs mit Erfolg ausgeführt haben. Der Bieter hat mit dem Angebot eine Eigenerklärung zu Verurteilungen und Bußgeldbescheiden abzugeben.
- III.2) Teilnahmebedingungen**
- III.2.1)** Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister: –
- III.2.2)** Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: –
- III.2.3)** Technische Leistungsfähigkeit: –
- III.2.4)** Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –
- III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**
- III.3.1)** Angaben zu einem besonderen Berufsstand
Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Nein
- III.3.2)** Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal
Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: Nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) Verfahrensart**
- IV.1.1)** Verfahrensart: Offen
- IV.1.2)** Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –
- IV.1.3)** Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –
- IV.2) Zuschlagskriterien**
- IV.2.1)** Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

- IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt:
Nein
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
15.54-30.5
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:
Nein
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen
Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 16. Juli 2012, 14.00 Uhr
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja
Preis: 5,- Euro
Zahlungsbedingungen und -weise:
Die Abgabe der Verdingungsunterlagen erfolgt nur nach Eingang der Kostenbeteiligung, die nicht zurückerstattet wird.
Überweisung des Betrages auf das Konto des Auftraggebers bei der
Bundesbank,
Bankleitzahl 200 000 00,
Kontonummer 200 015 80,
IBAN DE1120000000020001580,
BIC/SWIFT: MARKDEF1200.
Bei Überweisung ist als Zahlungsgrund das Kennwort F 04/2012 und die Referenznummer 2245000020578 anzugeben.
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:
23. Juli 2012, 14.00 Uhr
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:
Deutsch
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots:
Bis 30. November 2012
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:** –
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/
Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Postanschrift:
Rödingsmarkt 2, 20459 Hamburg, Deutschland

- VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Gemäß § 107 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.
Des Weiteren ist gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:**
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer bei der Finanzbehörde
Postanschrift:
Rödingsmarkt 2, 20459 Hamburg, Deutschland
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
30. Mai 2012

Hamburg, den 30. Mai 2012

**Die Behörde für Inneres und Sport
– Feuerwehr –**

526

Auftragsbekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
Offizielle Bezeichnung:
Finanzbehörde Hamburg
Postanschrift:
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
Kontaktstelle(n):
Zu Händen Frau Anja Hühn
Telefon: +49/040/4 28 23 - 27 86
Telefax: +49/040/4 28 23 - 13 64
E-Mail: anja.huehn@fb.hamburg.de
Internet-Adresse:
<http://www.hamburg.de/ausschreibungen>
Weitere Auskünfte erteilen:
die oben genannten Kontaktstellen
Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:
Sonstige: siehe Anhang A.II
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:
Sonstige: siehe Anhang A.III
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Regional- oder Lokalbehörde

- I.3) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:
Glas- und Gebäudereinigung für die Universität Hamburg, Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften, Department Chemie, Martin-Luther-King-Platz 6 u. a. in 20146 Hamburg, für die Zeit ab 1. Februar 2013 bis auf Weiteres.
- II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:
Dienstleistungen
Dienstleistungskategorie Nr: 14
Gebäudereinigung und Hausverwaltung
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Hamburg
NUTS-Code: DE600
- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):
Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
Glas- und Gebäudereinigung für die Universität Hamburg, Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften, Department Chemie, Martin-Luther-King-Platz 6 u. a. in 20146 Hamburg, für die Zeit ab 1. Februar 2013 bis auf Weiteres.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)
Hauptgegenstand: 90911200
Ergänzende Gegenstände: 90911300
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:
Unterhaltsreinigung ca. 45.800 m²
(Vertretung von ca. 12.000 m²)
Glasreinigung ca. 18.000 m²
- II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Ja

- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**
Beginn: 1. Februar 2013
Abschluss: Bis auf Weiteres

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: –
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Zuverlässig ist ein Bieter, der seinen gesetzlichen Verpflichtungen (insbesondere zur Entrichtung von Steuern und Sozialversicherungsabgaben) nachgekommen ist und der aufgrund der Erfüllung früherer Verträge im Bereich der Gebäudereinigung eine einwandfreie Ausführung einschließlich Gewährleistung erwarten lässt. Bei der Beurteilung der „Zuverlässigkeit“ wird u.a. die Mitgliedschaft in der Prüf- und Beratungsstelle für das Gebäudereiniger-Handwerk Hamburg e.V. (PBSt) bzw. die Bereitschaft des Bieters, sich im Einzelfall auf Honorarbasis durch die PBSt prüfen zu lassen, herangezogen. Erklärt sich ein Bieter nicht mit einer Prüfung durch die PBSt einverstanden, kann der Auftraggeber vom Bieter die Überlassung sozialversicherungs- und lohnsteuerrechtlicher Unterlagen verlangen und/oder eigene Prüfungen entsprechend den Gepflogenheiten der PBSt vornehmen, um seine Zuverlässigkeit zu überprüfen. Von allen Bietern ist eine Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit abzugeben. Die Angaben werden ggf. von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 a Gewerbeordnung (GewO) überprüft; von ausländischen Bietern wird ggf. eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes gefordert. Von in- und ausländischen Bietern wird von der Vergabestelle für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung, eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 a Gewerbeordnung) beim Bundesamt für Justiz anfordern bzw. anfordern lassen; von ausländischen Bietern wird ggf. eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes gefordert.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Sofern ein Bieter bis zum Einreichungstermin keine Reinigungsaufträge für die FHH ausgeführt hat, sind möglichst aktuelle Referenzen über anderweitige oder durch Beschäftigte, die einen den vorgenannten deutschen Abschlüssen vergleichbaren Abschluss aufweisen, belegen. Gleichwertige Bescheinigungen bzw. Nachweise von Stellen ihres Heimatlandessind mit einer Übersetzung in die deutsche Sprache vorzulegen. Wird die ausgeschriebene Leistung auf Glasreinigungsarbeiten beschränkt, so ist der Einsatz eines Facharbeiters in aufsichtführender Position für die Erfüllung der von der FHH geforderten gesteigerten Fachkunde ausreichend, gleichartige Reinigungsdienstleistungen (möglichst in vergleichbaren Objekten) beizubringen (Aufstellung mit Adresse, Name des aktuellen Ansprechpartners, Telefon). Bieter, die sich in den letzten 12 Monaten im Bereich „Gebäudereinigung“ betätigt haben und sich in diesem Zeitraum um öffentliche Aufträge beworben haben, können sich auf frühere Angaben beziehen, sofern sich zwischenzeitlich keine Änderungen ergeben haben. Leistungsmängel und negative Erfahrungen der FHH mit einem Bieter, die sich auf Reinigungsverträge in der Vergangenheit beziehen, finden im Rahmen der Eignungsprüfung ebenfalls Berücksichtigung und können die Leistungsfähigkeit eines Bieters bis hin zum Angebotsausschluss beeinträchtigen. U.a. begründen Abmahnungen und fristlose Kündigungen in jüngerer Vergangenheit wegen mangelnder Reinigungsleistung eines Bieters eine genaue Überprüfung durch die Vergabestelle. Unter Zugrundelegung der Unternehmensverhältnisse zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe wird dann in Einzelprüfung festgestellt, ob das Angebot wegen der in der Vergangenheit aufgetretenen Mängel und negativen Erfahrungen von der weiteren Wertung ausgeschlossen wird.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) erwartet die Anwendung neuester Techniken und Erkenntnisse des Gebäudereinigerhandwerks und verlangt mit den Reinigungsleistungen nicht nur die Erbringung von säubernden, sondern auch von pflegenden und substanzerhaltenden Tätigkeiten. Aus diesem Grund werden gesteigerte Voraussetzungen an das Vorliegen der Fachkunde geknüpft. Fachkundig ist der Bieter, der durch Vorlage einer Kopie seiner gültigen Handwerkskarte der zuständigen Handwerkskammer die Eintragung als zulassungsfreies Handwerk „Gebäudereiniger“ belegt. Darüber hinaus ist der Nachweis zu führen, dass der Inhaber des Reinigungsunternehmens über eine abgeschlossene Berufsausbildung im Gebäudereinigerhandwerk (Geselle/Gesellin im Gebäudereinigerhandwerk) verfügt oder der Betrieb an verantwortlicher Stelle durch eine(n) Gesellen/Gesellin geführt wird. Bieter aus dem Ausland können ihre Fachkunde durch die Beschäftigung eines Gesellen/Gesellin im Gebäudereinigerhandwerk an verantwortlicher Stelle belegen.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: Nein

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: Nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) Zuschlagskriterien

IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 2012000032

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen

Schlussstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 19. Juli 2012, 14.00 Uhr

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja

Preis: 5,- Euro

Zahlungsbedingungen und -weise:

Über das Online-Portal Hamburg-Service (gateway.hamburg.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren und erhalten dort die Verdingungsunterlagen kostenfrei. Die Ausschreibungsunterlagen können dort auch schriftlich gegen Voreinsendung von 5,- Euro an die

Finanzbehörde Hamburg,

Hauptgeschäftsstelle, Zimmer 100,

Postbank Hamburg

Kontonummer 391336-206, BLZ 200 100 20

IBAN-Nummer : DE02 2001 0020 0391 3362 06,

BIC: PBNKDEFF (für ausländische Bieter)

unter der Projektnummer 2012000032 angefordert oder montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingesehen oder erworben werden.

IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

2. August 2012, 14.00 Uhr

- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots:
Bis 31. Januar 2013
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags: Nein
- VI.2) Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein
- VI.3) Zusätzliche Angaben: –
- VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/
Nachprüfungsverfahren
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer bei der Finanzbehörde
Postanschrift:
Rödingsmarkt 2, 20459 Hamburg, Deutschland
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)
Gemäß § 107 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.
Des Weiteren ist gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auf-

traggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –

- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
31. Mai 2012

ANHANG A

SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

- I) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: –**

- II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verbindungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem)**

Offizielle Bezeichnung:

Finanzbehörde Hamburg,

Postanschrift:

Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

Hauptgeschäftsstelle, Raum 100

Telefax: +49 / 040 / 4 28 23 - 14 02

E-Mail:

finanzbehoerde.poststelle@fb.hamburg.de

Internet-Adresse: (URL)

<http://www.ausschreibungen.hamburg.de>

- III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind**

Offizielle Bezeichnung:

Finanzbehörde Hamburg,

Postanschrift:

Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

Hauptgeschäftsstelle, Raum 100

Telefax: +49 / 040 / 4 28 23 - 14 02

E-Mail:

finanzbehoerde.poststelle@fb.hamburg.de

Internet-Adresse: (URL)

<http://www.ausschreibungen.hamburg.de>

Hamburg, den 31. Mai 2012

Die Finanzbehörde

527

Sonstige Mitteilungen

Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung (§ 12 VOL/A)

DESY Ausschreibungsnummer: C2034-12

a) Auftraggeber:

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY

Haus- und Lieferanschrift:

Notkestraße 85, 22607 Hamburg

Briefpost: 22603 Hamburg

Telefon: 040/89 98 - 24 80, Telefax: 040/89 98 - 40 09

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung (§ 3 Abs. 1 VOL/A)

c) Form in der Angebote einzureichen sind:

Angebote müssen schriftlich in 2-facher Ausfertigung in einem verschlossenen Umschlag mit folgender Kennzeichnung:

„Öffentliche Ausschreibung

DESY C2034-12,

Angebotstermin 11. Juli 2012“

per Briefpost oder Boten bis spätestens zu dem unter Buchstabe i) genannten Termin beim

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY

Haus- und Lieferanschrift:

Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Briefpost: 22603 Hamburg

eingehen.

Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden. Für Form und Inhalt der Angebote gilt § 13 VOL/A.

d) Art und Umfang der Leistung:

Abschluss eines Nutzungs-/Wartungsvertrages für die Dauer von 48 Monaten über die Bereitstellung eines digitalen Farb-Kopiergerätes für den Einsatz in der Druckerei/Kopierstelle des Deutschen Elektronen-Synchrotron DESY in Hamburg. Das monatliche Maximalvolumen muss mindestens 300.000 Clicks pro Monat betragen. Es sind pro Monat bezüglich der Kalkulation der Gerätemiete 60.000 Frei-Farbkopien und 10.000 S/W Frei-Kopien zu berücksichtigen. DESY erwartet eine umfassende Schulung der Mitarbeiter in Bezug auf die Bedienung der Geräte sowie deren Administrationssoftware (Server- und Clientsoftware). Diese Schulung muss kostenfrei erfolgen.

Leistungsort: Notkestraße 85, 22603 Hamburg

e) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: entfällt

f) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten: entfällt

g) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Vertragslaufzeit: 1. September 2012 bis 31. August 2016.

h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
 Abteilung V4 – Warenwirtschaft
 Notkestraße 85, 22607 Hamburg
 Telefon: 040/89 98 - 24 80, Telefax: 040/89 98 - 40 09
 E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

i) Die Vergabeunterlagen können bis zum 20. Juni 2012 angefordert werden.

Ablauf der Angebotsfrist: **11. Juli 2012**

Ablauf der Bindefrist: **1. September 2012**

j) Geforderte Sicherheiten: entfällt

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

Die Zahlungsbedingungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

l) Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) des Bieters:

Mit dem Angebot sind folgende Nachweise und Erklärungen einzureichen:

- Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder dem Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens.
- Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.
- Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt hat.

- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass keine schwere Verfehlung begangen worden ist, die die Zuverlässigkeit des Bieters in Frage stellt.
- Angaben zur späteren Rücknahme/Entsorgung des Gerätes (nach Vertragsschluss) und dessen Verwertung bzw. sachgemäßen Entsorgung.

Je angebotenem Gerätetyp sind folgende Nachweise und Erklärungen einzureichen:

- Bescheinigungen über die Geräte-Sicherheit einschließlich Funkentstörung (z.B. TÜV, GS, VDE, soweit vorhanden, sind auch entsprechende EU-Normen zulässig).
- DIN-Sicherheitsdatenblätter für Verbrauchsmaterialien (insbesondere Toner), inkl. Tonerunbedenklichkeitsbescheinigung.
- Aussagefähige Unterlagen über die Schadstoffemissionen des angebotenen Gerätes (Staub, Ozon, Styrolemission, Geräuschemission) sowie über den Energieverbrauch und die Verarbeitbarkeit von Recyclingpapier.
- Unterlagen (Prospekte) aus denen sämtliche Leistungsmerkmale in übersichtlicher Form erkennbar sind.
- Angaben über Auflösung und Lesbarkeit nach DIN 19051/1 und 19051/2.
- Musterkopien unter Verwendung der DIN-Testvorlage für Büro-Kopiergeräte nach DIN 9788, möglichst in separater Plastikhülle.
- Muster der Bedienungsanleitungen in deutscher Sprache.

Bei präqualifizierten Unternehmen genügt die Angabe der Nummer, unter der sie in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (PQ VOL) eingetragen sind. Alle geforderten Nachweise und Erklärungen, die dort nicht hinterlegt sind, sind mit dem Angebot einzureichen.

m) Vervielfältigungskosten: entfällt

n) Zuschlagskriterien:

Zuschlagskriterien gemäß den Vergabeunterlagen. Der Zuschlag wird nach § 18 VOL/A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller Umstände als das wirtschaftlichste erscheint.

Hamburg, den 5. Juni 2012

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY

528

**Bekanntmachung
 einer Öffentlichen Ausschreibung (§ 12 VOL/A)
 DESY Ausschreibungsnummer: C2029-12-PETRAIII**

a) Auftraggeber:

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
 Haus- und Lieferanschrift:
 Notkestraße 85, 22607 Hamburg
 Briefpost: 22603 Hamburg
 Telefon: 040/89 98 - 24 80, Telefax: 040/89 98 - 40 09

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung (§ 3 Abs. 1 VOL/A)

c) Form in der Angebote einzureichen sind:

Angebote müssen schriftlich in 2-facher Ausfertigung in einem verschlossen Umschlag mit folgender Kennzeichnung:

**„Öffentliche Ausschreibung
DESY C2029-12-PETRAIII,
Angebotstermin 25. Juli 2012“**

per Briefpost oder Boten bis spätestens zu dem unter Buchstabe i) genannten Termin beim

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY

Haus- und Lieferanschrift:

Notkestraße 85, 22607 Hamburg

Briefpost: 22603 Hamburg

eingehen.

Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden. Für Form und Inhalt der Angebote gilt § 13 VOL/A.

d) Art und Umfang der Leistung:

Konstruktion, Fertigung und Lieferung gemäß technischer Spezifikation von 14 Stück Antriebseinheiten für Spaltbacken horizontal-vertikal für PETRA III, bestehend aus jeweils: Hubtisch, Lineartisch, 2 x Schrittmotoren mit Getriebe, Positionsmesssystem für beide Achsen und Grundplatte.

Nach schriftlicher Freigabe der nach Auftragsvergabe vom Auftragnehmer eingereichten technischen Fertigungsunterlagen (gemäß den Vorgaben der technischen Spezifikation und des mit dem Angebot eingereichten Konzeptes) durch die DESY-Fachgruppe erfolgt die Fertigung und Lieferung eines Musterexemplars (Prototypen).

Die Fertigung der restlichen 13 Stück Antriebseinheiten für Spaltbacken darf erst nach Prüfung auf Einhaltung der technischen Spezifikation und schriftlicher Freigabe durch die DESY-Fachgruppe – FS-BT – erfolgen.

Leistungsort: Notkestraße 85, 22603 Hamburg

e) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: entfällt**f) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten:**

In einem Nebenangebot können eigene technisch gleichwertige Lösungsvorschläge angeboten werden. Die in der technischen Spezifikation aufgeführten Antriebsgenauigkeiten sowie die geometrischen Abmessungen des Gesamtsystems sind einzuhalten. Ohne ein gültiges Hauptangebot sind Nebenangebote nicht zugelassen. Kaufmännische Nebenangebote sind nicht zugelassen.

g) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

kürzest möglich

h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY

Abteilung V4 – Warenwirtschaft

Notkestraße 85, 22607 Hamburg

Telefon: 040/89 98 - 24 80, Telefax: 040/89 98 - 40 09

E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

i) Die Vergabeunterlagen müssen bis zum 21. Juni 2012 angefordert werden.

Ablauf der Angebotsfrist: **25. Juni 2012**

Ablauf der Bindefrist: **31. August 2012**

j) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen**k) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:**

siehe Vergabeunterlagen

l) Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) des Bieters:

Mit dem Angebot sind folgende Nachweise und Erklärungen einzureichen:

- Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder dem Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens.
- Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.
- Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass keine schwere Verfehlung begangen worden ist, die die Zuverlässigkeit des Bieters in Frage stellt.
- Projektplan, inklusive verbindlicher Lieferplan.
- Konzept des geplanten Antriebssystems für Spaltbacken horizontal-vertikal.
- Konzept für das anzuwendende Messverfahren im Werk des Auftragnehmers zum Nachweis der spezifizierten Antriebsgenauigkeiten.

Bei präqualifizierten Unternehmen genügt die Angabe der Nummer, unter der sie in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (PQ VOL) eingetragen sind. Alle geforderten Nachweise und Erklärungen, die dort nicht hinterlegt sind, sind mit dem Angebot einzureichen.

m) Vervielfältigungskosten: entfällt**n) Zuschlagskriterien:**

Zuschlagskriterien gemäß den Vergabeunterlagen. Der Zuschlag wird nach § 18 VOL/A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller Umstände als das Wirtschaftlichste erscheint.

Hamburg, den 6. Juni 2012

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY

529

Öffentliche Ausschreibung**a) Bekanntmachung unterfällt 20%-Kontingent nach § 2 Nr. 6 VgV.**

GGV Grundstücksgesellschaft

Verwaltungsgebäude Neuenfelder Straße mbH

vertreten durch die

SpriAG-Sprinkenhof AG,

Steinstraße 7, 20095 Hamburg,

Telefon: 040/3 39 54 - 0, Telefax: 040/3 39 54 - 279,

E-Mail: Joern.Behrens@sprinkenhof.de

b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)**c) Entfällt****d) Ausstattung 2 (Beschilderung)**

e) Hamburg-Wilhelmsburg

f) Vergabenummer: 3-11

Hauptmengen:

ca. 5 Stück Standschild außen (ca. 60 x 60 cm); ca. 1 Stück Standschild („Monolith“) außen, freistehend (ca. 90 x 180 cm); ca. 2 Stück Hauptwegweiser innen, wandmontiert (ca. 134 x 139 cm); ca. 1 Stück Digitales Welcomeboard, freistehend, mit 32" Monitor; ca. 12 Stück Wegweiser, wandmontiert (ca. 61 x 19 cm); ca. 3 Stück Fahnschild WC, wandmontiert (ca. 23 x 22 cm); ca. 53 Stück Wegweiser Aufzug, wandmontiert (ca. 45 x 107 cm); ca. 55 Stück Geschosshinweis Treppenhaus, wandmontiert (ca. 23 x 22 cm); ca. 3000 Stück Türschild, wandmontiert (ca. 11 x 15 cm); ca. 1 psch. Flucht- und Rettungswegpläne (ca. 100 Stück Einzelpläne); 1 psch. Feuerwehrpläne.

Planungsleistungen: komplette Graphik- und Planungsleistungen (Detail-, Werk- und Montageplanung), Dokumentation der Planungsergebnisse.

g) Entfällt

h) Nur als Gesamtlos zulässig.

i) Beginn der Ausführung (Werk- und Montageplanung): Unmittelbar nach Beauftragung.

Ende der Ausführung: 1. März 2013

j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf der Ausschreibungsunterlagen (elektronischer Datenträger) und Einsichtnahme vom 5. Juni 2012 bis 23. Juli 2012, Anschrift siehe Buchstabe a).

l) Höhe des Kostenbeitrages: 75,- Euro.

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Banküberweisung

Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger: SpriAG-Sprinkenhof AG

Kennwort: Neubau BSU,

Vergabe 3-11 Ausstattung 2 (Beschilderung)

Kontonummer: 143 941 000, BLZ: 210 500 00

Geldinstitut: HSH Nordbank

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 30. Juli 2012, 11.00 Uhr eingereicht werden.

o) Anschrift:

SpriAG-Sprinkenhof AG, Steinstraße 7, 20095 Hamburg

p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 30. Juli 2012 um 11.00 Uhr, Anschrift: siehe Buchstabe o).

Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) siehe Vergabeunterlagen

s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen

t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen. Für die Konkretisierungen siehe Verdingungsunterlagen.

v) Die Zuschlagsfrist endet am 3. September 2012

w) Beschwerdestelle:

Nachprüfstelle ist die Rechtsstelle der SpriAG-Sprinkenhof AG, Herr Leib.

Nachprüfbehörde für das 20%-Kontingent § 2 Nr. 6 VgV ist die

Vergabekammer bei der

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,

Düsternstraße 10, 20354 Hamburg,

Telefon: 040/4 28 40 - 30 93, Telefax: 040/4 28 40 - 20 39

oder

SpriAG-Sprinkenhof, Rechtsstelle,

Steinstraße 7, 20095 Hamburg,

Telefon: 040/3 39 54 - 0

Hamburg, den 6. Juni 2012

SpriAG – Sprinkenhof AG

530

Öffentliches Verfahren

Die Stadtreinigung Hamburg, Anstalt öffentlichen Rechts, Bullerdeich 19, 20537 Hamburg, schreibt die **Lieferung von 150 Stück Depotcontainer für Papier und Pappe** unter der Nummer **Ö 2012.110** im Öffentlichen Verfahren aus. Nähere Angaben finden Sie im Submissionsanzeiger, Bundesausschreibungsblatt, bi-Ausschreibungsblatt, Subreport sowie bei der Stadtreinigung Hamburg (Anschrift siehe oben) werktags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Gebäude 1, Zimmer 120, und im Internet: www.srhh.de/Über uns/Ausschreibungen. Die Unterlagen können bis zum 21. Juni 2012, 14.00 Uhr angefordert werden.

Hamburg, den 5. Juni 2012

Stadtreinigung Hamburg

531

Öffentliches Verfahren

Die Stadtreinigung Hamburg, Anstalt öffentlichen Rechts, Bullerdeich 19, 20537 Hamburg, schreibt eine **arbeitswissenschaftliche Untersuchung Entsorger Systemmüllabfuhr/Straßenreinigung** unter der Nummer **Ö 2012.101** im Öffentlichen Verfahren aus. Nähere Angaben finden Sie im Submissionsanzeiger, Bundesausschreibungsblatt, bi-Ausschreibungsblatt, Subreport sowie bei der Stadtreinigung Hamburg (Anschrift siehe oben) werktags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Gebäude 1, Zimmer 120, und im Internet: www.srhh.de/Über uns/Ausschreibungen. Die Unterlagen können bis zum 26. Juni 2012 angefordert werden.

Hamburg, den 5. Juni 2012

Stadtreinigung Hamburg

532